

Fluggerätmechaniker/in



Berufsbeschreibung

Beim Starten und Landen eines Flugzeugs bricht so manchen Fluggästen der Angstschweiß aus. Vielleicht würde es sie beruhigen, wenn sie die Wartungs-Crew einmal bei ihrer gründlichen und umfassenden Arbeit beobachten dürften: Da werden Systeme zerlegt, Toleranzen gemessen, Teile repariert und in gewissen Zeitabständen ganz ausgetauscht. Die Funktionsprüfungen betreffen mechanische, pneumatische, hydraulische und auch elektrische Systeme. Bei dieser Arbeit ist natürlich höchste Gewissenhaftigkeit notwendig, denn sie kann über Leben und Tod entscheiden. Außer auf einem Flughafen – für zivile Fluggesellschaften, die Militärluftfahrt oder auf einem Privatflugplatz – können Fluggerätmechaniker auch in einer Flugzeugfabrik arbeiten. Sie haben international günstige Arbeitschancen, da die Luftfahrt überall ähnlich organisiert ist. Die Fluggerätmechaniker FR Triebwerkstechnik sind sich ihrer großen Verantwortung bewusst: Mit absoluter Exaktheit kontrollieren sie alles bis ins letzte Detail. Die Montage führen sie entsprechend den Baugruppen des Triebwerks – Brennkammer, Zündsysteme, Rotor, Stator, Mantel, Kraftstoffzufuhr u.a. – in verschiedenen Arbeitsgruppen durch. Gewisse Teile können sie auch selbst fertigen. Es gibt drei Fachrichtungen »Triebwerkstechnik«, »Instandhaltungstechnik« und »Fertigungstechnik«. Der Fluggerätmechaniker FR Fertigungstechnik arbeitet mit verschiedenen Werkstoffen: Aluminium-, Magnesium-, Titanlegierungen und Kunststoffen. Er muss nicht nur alle spanabhebenden und spanlosen Techniken der Metallbearbeitung beherrschen, sondern auch die verschiedenen Fügeverfahren und Möglichkeiten der Oberflächenbehandlung.

Anforderung

Hauptschulabschluss (mit möglichst guten Noten in den naturwissenschaftlichen Fächern).

Einsatzbereitschaft, Teamfähigkeit, gute Konstitution, technisches Verständnis, Umsicht, Sorgfalt, Interesse für IT, besonderes Interesse für Mechanik, Verantwortungsbewusstsein, Handgeschicklichkeit, gute Beobachtungsgabe, Konzentrationsfähigkeit, Fachenglisch, Selbstständigkeit.

Ausbildung

3,5 Jahre (Industrie): duale Ausbildung Betrieb/Berufsschule.

Entwicklungsmöglichkeiten

Vorarbeiter/in, Stationsmechaniker/in, Werkmeister/in; Techniker/in; Bachelor of Engineering.